

Jetzt anmelden für das Wengerter-Projekt „Heldenschmiede“

Kooperationsprojekt zum Erhalt der Steillagen



Zum Schulungsprogramm für angehende Wengerter gehört auch die Theorie. (Foto: Weingärtner Marbach eG)

Die „Heldenschmiede“, das Schulungsprogramm für interessierte Hobby-Wengerter, geht in ein weiteres Schulungsjahr. Die Stadt Ludwigsburg hat dieses Projekt in Kooperation mit den Weingärtnern Marbach im Jahr 2022 zum Erhalt der Ludwigsburger Steillagen auf den Weg gebracht; seither wurden rund 130 Teilnehmende weinbaufachlich geschult. Das Ziel des Programms ist es, Menschen zu finden, die die Weinberge in den Steillagen bewirtschaften. 2026 geht das Schulungsprogramm in eine neue Runde. Auch für Fortgeschrittene im zweiten und dritten Schulungsjahr werden interessante Themen und Events geboten.

Das Schulungsprogramm startet im Februar und findet vor Ort in den Ludwigsburger Steillagen statt. Jeweils samstags und mittwochs an insgesamt 16 Terminen, verteilt über das Jahr 2026, wird praxisnahes Wissen rund um die Weinreben und die Bewirtschaftung eines Weinbergs aus erster Hand vermittelt. Vermittelt werden Themen- und Anwendungsbereiche wie Rebschnitt, Ertragsmanagement, Reife und Lese in Theorie und Praxis. Weinproben mit passender Kulinistik runden die jeweiligen Kursblöcke ab. Für Fortgeschrittene werden auch die Themen Trockenmauerbau und Pflanzenschutz angeboten. Zudem bieten regelmäßige Stammtische und Ausflüge die Möglichkeit, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen.

Die Teilnehmenden sollten vom Kulturgut Wein und den Steillagen fasziniert sein und in der Natur arbeiten wollen. Nach dem Schulungsjahr können die Steillagenretter*innen bei Interesse allein oder in einer Gruppe einen Weinberg

übernehmen und selbstständig bewirtschaften. „Die terrassierten Weinbergsteillagen sind ein prägendes Element unserer Kulturlandschaft“, erklärt Bürgermeister Sebastian Mannl. „Auf der Gemarkung Ludwigsburg befinden sich mit 29 Hektar knapp zehn Prozent der Flächen des Landkreises. Nur mit dem Fortbestand des traditionellen Weinbaus mit Terrassen und Weinbergtrockenmauern können diese Steillagen, die wichtige Lebensräume für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten bieten, erhalten werden.“

Auch touristisch hat diese Kulturlandschaft eine große Bedeutung. Wein- und Genusstouren sowie die einzigartige Landschaft am Neckar gewinnen im Tourismus der Region immer mehr an Bedeutung. Mit dem Stadtwein „Neckarheld“ und den Steillagentagen sind wichtige Meilensteine auf den Weg gebracht. Unter dem Motto „Echt.Schön.Schräg.“ lässt sich bei den Steillagentagen eine einzigartige Kultur- und Rebenlandschaft in Verbindung mit besten Weinen, regionalen Köstlichkeiten und Live-Musik genießen. Die Steillagentage finden auch im kommenden Jahr wieder vom 3. bis 5. Juli 2026 statt.

Diesen Ansatz gilt es, weiter auszubauen und nachhaltig zu entwickeln. Die Website der Stadt Ludwigsburg bietet einen detaillierten Überblick über Schulungsprogramm. Eine Anmeldung zur Heldenschmiede 2026 ist dort ebenfalls möglich unter: <https://www.ludwigsburg.de/steillagenretter>. Die Teilnahmegebühr für das erste Schulungsjahr beträgt 490 Euro pro Person, Eheleute und Studierende erhalten einen Preisnachlass. Im Preis inbegriffen sind die Schulungen in Theorie und Praxis, zu jedem Schulungstermin ein Vesper mit wechselnden Weinen zur Verkostung, eine Jungweinprobe, eine individuelle Arbeitsmappe und ein Steillagenretter-Helden-Diplom samt sechs Flaschen Helden-Wein zum Projektabschluss. Die Teilnahmegebühr für das zweite Schulungsjahr beträgt 150 Euro pro Person, bei Eheleuten und Studierenden sind es 100 Euro pro Person.